

Landkreis Holzminden weist auf neu aufgelegte Unterstützungs-Programme hin

Die Corona-Bremsspuren in der niedersächsischen Wirtschaft - und die Antwort aus dem Wirtschaftsministerium in Hannover

Freitag 25. September 2020 - **Holzminden (wbn). Die Coronavirus-Pandemie führt zu deutlichen Bremsspuren in der niedersächsischen Wirtschaft. Bei vielen Unternehmen ist die Liquidität durch Umsatzeinbrüche gefährdet, das könnte auch Folgen auf Arbeitsplätze haben.**

Dabei erwartet der überwiegende Teil von Betrieben erst in den kommenden Wochen das ganze Ausmaß der Auswirkungen. In dieser Situation steht die Wirtschaftsförderung des Landkreises Holzminden allen Unternehmen beratend zur Seite.

Fortsetzung von Seite 1 Denn staatliche Hilfen sollen mit unterschiedlichen Programmen möglichst breit unterstützen. Gerade erst sind von der niedersächsischen NBank drei neu aufgelegt worden.

„In der aktuellen Krise stehen für Unternehmen eine ganze Reihe verschiedener Hilfen zur Verfügung“, unterstreicht Dr. Jutta Klüber-Süßle. Sie ist als Bereichsleiterin im Landkreis Holzminden für die Wirtschaftsförderung zuständig: „Wir helfen da gerne auch persönlich.“

Klüber-Süßle empfiehlt, auf jeden Fall auch immer frühzeitig mit der Hausbank Kontakt aufzunehmen. „Dort kennt man die Situation der einzelnen Unternehmen und kann flexibel, individuell und schnell auf mögliche Anfragen eingehen“, sagt die Wirtschaftsförderin.

Immerhin seien auch einige der staatlichen Finanzierungshilfen wie beispielsweise Darlehen bei der KfW, Krediten der NBank oder öffentlichen Bürgschaften immer über die Hausbank zu beantragen.